

## Neues aus Monta

- Stephane Barbe wird seinen Direktorposten zu Dezember verlassen, wir warten auf die Bekanntgabe eines Nachfolgers als Verantwortlicher des CHM, angeblich soll aber es keinen Neuen mehr geben.
- Seit 2. November firmiert die SOCNAT mit ihren Angeboten als TOHAPI Naturistes. Die Tochtergesellschaften TOHAPI und TOPHAPI Naturistes stehen unter der Verantwortung von Herrn Bolen ab Januar 2018. Die SOCNAT ändert ihren Namen nicht, da sie eine Finanzierungsgesellschaft ist. Selbstverständlich ändert auch das CHM seinem Namen nicht.
- TOHAPI Naturistes betreibt : CHM, la Genèse, Le Clapotis Le Petit Arlane, Les Aillos.
- Am 15. März 2018 kommt es zur Unterzeichnung der neuen Verträge mit der Gemeinde und dem ONF. Die Gebührenerhöhung wird vermutlich erheblich sein und wir müssen auf die Auswirkungen auf unsere Jahresgebühr achten (wir hoffen, dass die Aufteilung nach der Inanspruchnahme des Grund erfolgt und nicht nach irgendeinem Schlüssel). Der Pachtvertrag mit der Gemeinde und Vacalians ist ein gewerblicher, verlängerbarer Pachtvertrag mit einer Laufzeit von neun Jahren, wohingegen der Nutzungsvertrag, den jeder Eigentümer mit der Socnat geschlossen hat, ein privatrechtlicher Vertrag ist. Diesen Nutzungsvertrag möchte Vacalians verändern und in einen Mietvertrag mit einer jährlichen Laufzeit für die Parzelle verwandeln, der zur Installation eines HLL (habitation legère de loisirs) oder HLM (habitation legère mobile) bestimmt ist entsprechend einer Anordnung von 2014 des Campinggesetzes, das sich ständig ändert. Das Risiko besteht darin, dass der Jahresvertrag unsere bisher sichere Rechtssituation sehr unsicher macht, da es ein jährlich abzuschließender und veränderbarer Vertrag ist. Erhöhungen und anderen Veränderung können wir uns dann kaum noch erwehren. Deshalb müssen wir diese Änderungen strikt ablehnen und auf dem Fortbestand unserer alten Verträge bestehen. Besteht die neue Gruppe gleichwohl darauf, einen Mietvertrag (statt eines Nutzungsvertrages) mit uns abzuschließen, so müssen wir darauf zumindest bestehen, dass dieser eine Laufzeit – wie der Pachtvertrag mit der Gemeinde – von neun Jahren hat und dass er Garantien für eine klare Regelung der Jahresgebühren enthält.
- Das neue Lastenheft (cahier des charges), das momentan von Vacalians vorbereitet wird, wird uns noch vorgeschlagen werden, nur der Paragraphen mit dem Nutzungsrecht an der Parzelle, den wir aber ablehnen müssen in seiner gegenwärtigen Fassung, ist dem Präsident und dem Vizepräsident bereits bekannt. Es wird dann sehr sorgfältig – Wort für Wort – analysiert werden, ehe wir zustimmen und es unterzeichnen können. Das Cahier des Charges techniques, das die Normen über die Errichtung und das Umbau von Bungalows enthält, als auch über die Aufstellung von Mobilhomes entsprechend dem PLU (2017), befindet sich ebenfalls in Vorbereitung. Die ANM arbeitet daran nun mit und dieses technische Lastenheft wird ab März 2018 auf alle neuen, einschließlich der von der Socnat errichteten oder aufgestellten, Bungalows und Mobilhomes anwendbar sein.
- Im Dezember wird die Zone ONF von einem neu eingestellten Mitarbeiter der Socnat überprüft. Der ONF verlangt zur Rücksichtnahme auf die Natur, der Pflanzen und des ökologischen Systems, dass die Caravans in dieser Zone im Dezember, Januar und Februar nicht zugänglich sind. Aber es scheint, dass die ONF diese Wohnwagen als „résidentiell“ erklärt haben könnte und somit auf diese Verpflichtung verzichtet (die übrigens legal ist). Vorzelte müssen hingegen abgebaut sein, unter den Caravans darf nichts gelagert werden. Die Wohnwagen müssen technisch derart vorbereitet sein, dass sie weggerollt werden können falls ihre Entfernung erforderlich sein sollte. Wohnwagen, die älter als 10 Jahre sind, müssen zu Beginn der Saison 2018 entfernt sein (welches Gesetz, welche Verordnung, welcher Verwaltungsakt rechtfertigt diese Entscheidung?). Bezüglich der Zone ONF muss man genau prüfen, welche alternativen Lösungen Vacalians vorsehen wird, um Ausfälle auszugleichen, wenn Plätze nicht wieder belegt werden, Lösungen, die natürlich auch Natur, Pflanzen und Ökosystem respektieren müssen ...

- Dieselbe Person wird auch die Zone Bungalows überprüfen, wobei der Hauptaugenmerk auf den Zäunen und den freistehenden Gartenhäuschen ruht. Im CHM werden einfache Sicherheitsregeln missachtet. Ehe man den Zustand eines Wohnwagens subjektiv beurteilt oder ein Mobilhome einfach nach der Anzahl der Jahre bewertet, ein ordentliches Gartenhäuschen verbietet, das Herumliegen von allem Möglichen auf einer Parzelle vermeidet, sich auf die Pflanzen oder Tore verlegt .. sollte man die Bestätigung der Versicherung verlangen, kontrollieren, dass die Normen für das Gas beachtet werden, dass die Holzöfen korrekt zusammengebaut sind, dass die Feuerwehrrassagen freigehalten werden, dass ein Feuerlöscher und Rauchmelder vorhanden ist, und anderes, was zur Sicherheit aller beiträgt.

- Wir zahlen eine Jahresgebühr, folglich müssen wir auch im gesamten Jahr Zugang haben, zumal die Bungaloweigentümer Grund- und Wohnsteuer zahlen. Die Bungaloweigentümer in der ONF-Zone sehen sich in ihrer Nutzung auf neun Monate reduziert, obwohl diese „Strafe“ nicht insgesamt auf die Campingzone erstreckt. Die Jahresgebühr der Dauercamper muss im Verhältnis zu dieser verkürzten Dauer stehen, ein eingeräumter Rabatt ermöglicht diesen, die Kosten der Winterunterbringung zu zahlen. Aber die Socnat lässt offenbar während dieser Zeit den Eigentümern einen freien Zugang zu ihren Bungalows.

- Für die allgemeinen sanitären Einrichtungen könnten Jetons vorgesehen werden, um die Vergeudung von Wasser zu vermeiden (aus ethischen Gründen oder zur heimlichen Einnahmenvermehrung?). Gewisse Aktivitäten könnten kostenpflichtig werden. Welche? In welcher Form? Es ist an der Zeit, Aufklärung zu verlangen, für was wir unsere Gebühren zahlen, damit wir im Einzelnen wissen, was wir verlangen können für unsere Jahresgebühr. ?

Wie Sie sehen, haben wir sehr viele Themen die sofortiges Handeln erfordern

- der Nutzungsvertrag,
- -die Öffnungszeiten des CHM,
- -Winterregelungen in der Zone ONF
- -Einzelheiten der Jahresgebühr,
- Kostenfreiheit der sanitären Anlagen und der Animationen ...

Dies müssen wir breit kommunizieren und möglichst breit bekannt machen. Es ist also auch dringend erforderlich, dass wir unsere Organisationsgrad innerhalb des CHM deutlich steigern. Außerdem benötigen wir Juristen, die uns über unsere Rechte aufklären.

Es heißt schnell zu handeln, ehe die neuen Statuten umgesetzt werden. Wir zählen auf Sie, sprechen Sie ihre Nachbarn im CHM an, um sie zu informieren und sie davon zu überzeugen, das ein Aktivwerden dringend geboten ist und die Mitgliedschaft im ANM schon mal ein erster wichtiger Schritt ist. um gemeinsam unsere Interessen wirkungsvoll zu verteidigen.

Präsident und Sekretariat der ANM